

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<p>Name der Praktik</p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<p>Familienberatungsstelle</p>
<p>Beschreibung (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Die Familienberatungsstelle ist eine niederschwellige Einrichtung, die allen Familien in Krisenzeiten sowie Familien mit multiproblematischem Hintergrund Hilfe anbietet.</p> <p>Die Beratungsstelle spielt auch eine weitere Rolle, indem sie mit den Gemeinden zusammenarbeitet, um Familien zu helfen, die feststellen, dass ein oder mehrere Mitglieder Gefahr laufen, sich zu radikalieren, oder die Kinder haben, die in eine Konfliktzone gereist sind.</p> <p>Das Zentrum bietet Unterstützung, Intervention, Familientherapie und Nachsorge für die Eltern und Geschwister der betroffenen Person.</p>
<p>Peer-Review durchgeführt</p>	<p>Nein</p>

<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Unterstützung von Familien</p> <p>Deradikalisierung/Ausstieg</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.</p>	<p>Familien</p> <p>ErsthelferInnen oder praktisch Tätige</p> <p>Add additional target audience.</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Die Praxis wurde 2015 vom Enerhaugen Family Counselling Centre in Oslo und dem norwegischen Polizeisicherheitsdienst PST ins Leben gerufen. Bisher hat der PST die betroffenen Familien ausgewählt. Gegenwärtig können sich jedoch alle öffentlichen und privaten Ärzte sowie Familien an die Familienberatungsstellen wenden, um Unterstützung zu erhalten.</p> <p>Im Jahr 2017 wurde der Dienst zu einer nationalen Maßnahme und alle Familienberatungsstellen in Norwegen wurden zu Schulungen eingeladen. Ausbilder des RAN-Netzwerks wurden eingeladen, um diese Schulung durchzuführen.</p>
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte geben Sie an, in welchem Jahr die Praxis entwickelt und umgesetzt wurde, um ihre Laufzeit zu bestimmen. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2015</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen PST und der Familienberatungsstelle Enerhaugen begann im Jahr 2015. Sie wurde 2017 zu einer nationalen Maßnahme. Alle Familienberatungsstellen in Norwegen können Eltern und Verwandte unterstützen, die sich Sorgen um ihre Kinder oder Verwandte machen, die nach Syrien gegangen sind.</p>
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Die Praxis ist zu einem Bestandteil des Aktionsplans der Regierung im Kampf gegen Radikalisierung und gewaltbereiten Extremismus geworden:</p> <p>Maßnahmen: Zusammenarbeit mit Familienberatungsstellen</p>

Verantwortliche Stelle: Ministerium für Kinder und Gleichstellung

Die Familienberatungsstelle ist ein niederschwelliges Hilfsangebot für alle Familien in Krisensituationen. Familienberatungsstellen können auch die Zusammenarbeit mit Gemeinden bei der Präventionsarbeit für Familien unterstützen, die feststellen, dass ein oder mehrere Mitglieder von Radikalisierung bedroht sind. Familienberatungsstellen entlasten auch Familien, in denen sich bereits mindestens ein Mitglied radikalisiert hat.

Zukünftige Arbeiten werden gemeinsame Projekte zwischen der Familienberatungsstelle Enerhaugen und dem norwegischen Polizeisicherheitsdienst (PST) umfassen, um stärker für Radikalisierungsthemen in der Familie zu sensibilisieren.

Link zum Aktionsplan:

<https://www.regjeringen.no/no/sub/radikalisering/aktuelt/nye-tiltak-i-handlingsplanen-mot-radikalisering-og-voldelig-ekstremisme/id2542460/>

Evidenz und Evaluation

Kurze Beschreibung der Leistungskennwerte der Praktik.
Dazu gehören folgende:

Die Maßnahme wurde nicht formell evaluiert, aber die Praxis hat positive Rückmeldungen von den Familien erhalten. Uns geht es darum, Rückmeldungen über den Prozess zu erhalten und darüber, wie unsere Klienten während der Begleitung in einem klientenorientierten Ansatz ihre Beziehung zu uns als Therapeuten wahrnehmen. Die Familienberatungsstelle nimmt in der Regel keine formale Bewertung vor. Die Rückmeldungen erfolgten daher mündlich nach den einzelnen Sitzungen, wenn wir unsere Klienten fragen, wie sie die Sitzungen erlebt haben und ob unser Vortrag und Fokus relevant war, oder ob es Themen gibt, die wir ausführlicher hätten behandeln sollen.

1. qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.
2. Evaluation und Feedback, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?
3. Peer-Review. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?

Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.

Darüber hinaus erhalten wir nach Beendigung des Kontakts ein mündliches Feedback, das positiv ausgefallen ist. Die Klienten haben unsere Fürsorge geschätzt und fanden die Möglichkeit, frei über ihr Leben und ihre Anliegen in einem therapeutischen Umfeld zu sprechen, sehr hilfreich, was sich wiederum positiv auf ihr Leben ausgewirkt hat.

In unseren Fällen berichten uns die Eltern, dass es ihnen im Allgemeinen besser geht, sowohl am Arbeitsplatz als auch in der Gesellschaft, und dass sie sich in ihrer Rolle als Begleiter präsenter und kompetenter fühlen.

In einem der Fälle halten wir immer noch Kontakt mit dem Vater von zwei Söhnen, die nach Syrien gegangen sind. Wir rufen ihn alle zwei Monate an, um die Angelegenheit weiter zu verfolgen. Der Vater schätzt diesen Kontakt.

Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit

(max. 200 Wörter)

Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten.
Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.

Die Praxis wird vom öffentlichen Sektor finanziert und ist daher kostenlos. Sie ist übertragbar auf Staaten, die über öffentliche Familienberatungsstellen verfügen, oder auf Staaten, die private Beratung finanzieren.

Was diese Maßnahme in Norwegen nachhaltig macht, ist möglicherweise die Tatsache, dass sie zu einer nationalen Maßnahme im Aktionsplan der Regierung gegen Radikalisierung und gewaltbereiten Extremismus geworden ist. Wichtig ist auch, dass die Beratung universell ist.

Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen

Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den

Die Maßnahme wurde auf zwei verschiedenen RAN-Sitzungen erörtert: RAN EXIT in Mailand am 1. November 2016 und RAN H&SC/RAN YF&C in Nizza am 2. und 3. Februar 2017. Die Praxis wurde mit Teilnehmern aus den verschiedenen RAN-Arbeitsgruppen diskutiert.

<p>Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.</p>	-
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>Enerhaugen Family Counselling Centre, Oslo</p> <p>Gefördert durch die norwegische Direktion für Kinder, Jugend und Familie</p> <p>Der norwegische Polizeisicherheitsdienst</p> <p>Organisationsart: Staatliche Einrichtung</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	Norwegen
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Enerhaugen familiekontor Adresse: Smedgata 49, 0651 Oslo, Norwegen Ansprechpartner: Margrethe Treider und Kirsti Foss E-Mail: Margrethe.treider@bufetat.no Telefon: +47 466 16 496</p> <p>Der norwegische Polizeisicherheitsdienst Ansprechpartner: Michael Cruz michael.cruz@politiet.no Telefon: +47:40 91 13 01</p>

Stand (Jahr)	2016
------------------------	------